SERVICE-HOTLINE +49 375 2795 123

Sperr-Injekt

Bauwerksabdichtung | Feuchtigkeit | Injektionsmittel | verkieselnd

Kurzinfos

- lösemittelfrei
- hydrophobierendes Injektionsmittel
- zur Sanierung und Materialverfestigung von Mauerwerk und Betonwänden
- bildet chemische Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- selbstdosierend bei Verarbeitung mit Kapillarstäbchen

Verbrauch

- je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 15 kg pro m² Mauerwerksquerschnitt

Lagerhinweis

- trocken, kühl aber frostfrei
- im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig

Systemprodukte

Grundierung

- BORNIT® Antisulfat

Ergänzungs-/ Folgeprodukte

- BORNIT® Kapillarstäbchen
- BORNIT® Leerkartusche mit Tülle

Inhalt	Artikel-Nr.	EAN-Code	Farbton	ausreichend für:
10 kg / Kanister 60 Kanister (600 kg) / Europalette	6900002692	4 017228 00446 4	orange-transparent	ca. 0,67 m² Mauerwerksquerschnitt
20 kg / Kanister 24 Kanister (480 kg) / Europalette	6900002691	4 017228 00463 1	orange-transparent	ca. 1,30 m² Mauerwerksquerschnitt
0,55 kg / Flasche 35 Flasche (19,250 kg) / Karton	6900002693	4 017228 00447 1	orange-transparent	ca. 0,04 m² Mauerwerksquerschnitt

>5°C SCHÜTZEN! PROTECT!
12 MONATE MONTHS

Anwendungsgebiete

Für die Bohrlochinjektion zur nachträglichen Herstellung einer Abdichtung in Mauerwerk, Beton und Putz gegen aufsteigende und kriechende Feuchtigkeit. Von innen und außen einsetzbar. Das tiefwirksame Injektionsmittel dient auch zur Sanierung und Materialverfestigung von Mauerwerk und Betonwänden. Der Einsatz des Injektionsmittels ist bis zu Durchfeuchtungsgraden von max. 65 % und einer max. Wandstärke von 0,70 m möglich.

Produktdaten in Kurzform

Dichte bei +20 °C	ca. 1,05 g/cm³
Konsistenz	flüssig
pH-Wert	11,0
Lagerung	trocken, kühl aber frostfrei
Lagerdauer	im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig
Gefahrenklasse nach ADR	keine
Siedebeginn und Siedebereich	+100 °C

Art und Eigenschaften

BORNIT®-Sperr-Injekt ist ein flüssiges, wasserdünnes Injektionsmittel auf Basis eines hydrophobierenden Silikonates mit verkieselnden (baustoffverfestigenden) Eigenschaften.

Die Wirkstoffe dringen durch Schwerkraft tief in den Untergrund ein und reagieren mit den vorhandenen Bindemitteln zu wasserunlöslichen Verbindungen. Das kapillare Porengefüge von Beton und Mauerwerk wird geschlossen und hydrophobiert. Durch den chemisch-physikalischen Versteinerungsvorgang wird neben der vertikal oder horizontal eingebrachten Feuchtigkeitssperre die Festigkeit von Beton und Mauerwerk erhöht und ein zusätzlicher Aggressivschutz erreicht. BORNIT®-Sperr-Injekt greift Bewehrungsstahl nicht an. Im Gegensatz zu anderen Drucklosinjektionen reichen beim BORNIT®-Sperr-Injekt-Verfahren geringe Bohrlochdurchmesser aus, da ein Verkrusten der Löcher wegen des ständigen Nachsickerns der Flüssigkeit nicht auftreten kann. Durch die praktischen 0,55 kg-Kartuschen mit den integrierten Injektionsschläuchen ist eine Kontrolle der Verbrauchsmengen je Bohrloch gegeben. Um Verluste von BORNIT®-Sperr-Injekt zu vermeiden, wird der Einsatz von BORNIT®-Kapillarstäbchen (Länge: 45 cm) empfohlen. Dadurch wird eine gleichmäßige und gezielte Verteilung von BORNIT®-Sperr-Injekt im Baustoff erreicht. Hohlräume und Risse werden überbrückt. Die einfache Handhabung ohne Geräteaufwand zeichnet das BORNIT®-Sperr-Injekt -Verfahren aus.

Vorteile

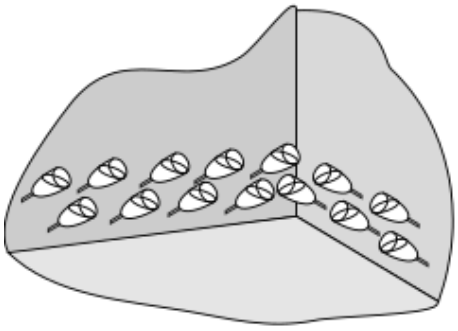
- einfachste Handhabung da gebrauchsfertig eingestellt
- sehr gutes Eindringvermögen
- wirtschaftlich und kostensenkend da geringer Geräte-, Material- und Arbeitsaufwand

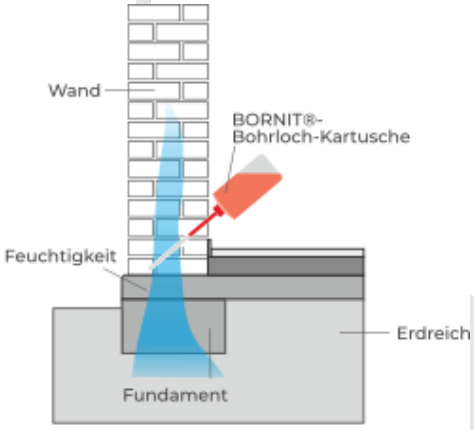
Untergrund

Stellt man nach dem Bohren der Löcher Zerklüftungen, Hohlräume oder offene Fugen fest, ist mit einer Bohrloch-Suspension eine Verfüllung der Löcher vorzunehmen, wobei der dünnflüssige Mörtel hineinzudrücken ist. Vor der Erhärtung (nach ca. 30 Minuten bis max. 3 Stunden) sind die Löcher erneut auszubohren. Beim Einsatz von BORNIT®-Kapillarstäbchen kann in vielen Fällen ein Verfüllen mit einer Bohrloch-Suspension entfallen. Die getränkten Kapillarstäbchen können nach Sättigung des Baustoffes mit BORNIT®-Sperr-Injekt im Bohrloch verbleiben.

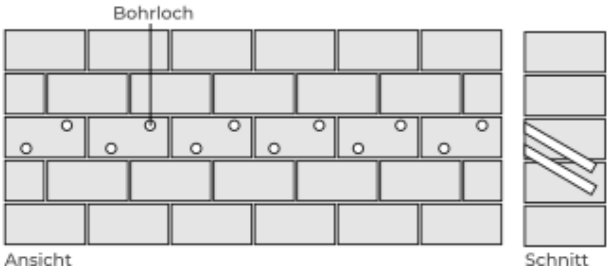
Verarbeitung

Zur Herstellung einer Horizontalabdichtung werden oberhalb des Erdreichs oder bei einer Freilegung über der Kellersohle, 7 - 12 cm voneinander entfernt, jeweils nach oben bzw. nach unten versetzt, Löcher im Durchmesser von 12 - 16 mm in einem Winkel von ca. 40° nach unten bis ca. 5 cm vor Mauerende gebohrt. Werden BORNIT®-Kapillarstäbchen verwendet, ist ein Durchmesser von 14 mm ausreichend und zweckmäßig. Die Lagerfugen sollten gekreuzt werden. Die Behandlung kann wahlweise von innen oder außen durchgeführt werden. Es empfiehlt sich, bei Wandstärken ab 50 cm von beiden Seiten bis zur Mitte anzubohren. Abstand der Bohrung und Durchmesser siehe Tabelle.





Skizze: Einfache Anwendung



Die Bohrlöcher werden gesäubert und mit Wasser ausgespült. Danach die BORNIT®-Sperr-Injekt wie die Skizze zeigt, in die Bohrlöcher stecken.

Der Verbrauch ist abhängig von der Saugfähigkeit des Mauerwerks und kann somit in Einzelfällen von den Angaben erheblich abweichen. Bei starker Saugfähigkeit des Baustoffs kann der Abstand der Bohrlöcher erweitert, bei geringerer Saugfähigkeit verringert werden. Nach 1 - 5 Tagen, wenn eine Sättigung erreicht ist, sind die Kartuschen zu entfernen und die Bohrlöcher mit Zementmörtel (evtl. farblich abgestimmt) oder mit einer Bohrloch Suspension zu schließen. Noch nicht geleerte Kartuschen können an anderer Stelle wieder verwendet werden. Ist der Putz salzgeschädigt, sollte er nach der Behandlung abgeschlagen und durch BORNIT®-Sanierputz ersetzt werden. Bauschädliche Salze sind mit BORNIT®-Antisulfat zu inaktivieren. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten.

Abstand der Bohrungen

Wandstärke	Abstand	Bohrlöcher	Bohrloch-Ø ohne Kapillarstäbchen	Bohrloch-Ø mit Kapillarstäbchen	Ø-Verbrauch je m	Verbrauch Kapillarstäbchen L=45 cm/m
11,5 cm	12,5 cm	9 Stück	12 - 16 mm	14 mm	1,725 kg =	4 Kartuschen ca. 2,5 Stück
17,5 cm	12,5 cm	9 Stück	12 - 16 mm	14 mm	2,625 kg =	5 Kartuschen ca. 3,5 Stück
24,0 cm	11,0 cm	10 Stück	12 - 16 mm	14 mm	3,600 kg =	7 Kartuschen ca. 5,5 Stück
30,0 cm	11,0 cm	10 Stück	12 - 16 mm	14 mm	4,500 kg =	8 Kartuschen ca. 6,5 Stück
40,0 cm	9,0 cm	12 Stück	12 - 16 mm	14 mm	6,000 kg =	11 Kartuschen ca. 10 Stück

Verbrauch
je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 15 kg pro m² Mauerwerksquerschnitt

Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz
BORNIT®-Sperr-Injekt ist alkalisch, wirkt deshalb ätzend. Bei der Verarbeitung Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut und in den Augen mit viel Wasser ausspülen. Keramische Beläge, Glas, Holz, Metall etc. vor Spritzern schützen.

Informationen zum Umgang, zur Sicherheit und der Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Empfohlene, persönliche Schutzausrüstung

Entsorgungshinweis
Nur restentleerte, gereinigte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN: 060205* (andere Basen) entsorgt werden.

Anmerkung
Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Die Angaben sind nach dem neuesten Stand der Anwendungstechnik zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch, dass je nach Zustand des Bauobjekts Abweichungen von der im Merkblatt vorgeschlagenen Arbeitsweise erforderlich werden können. Sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart ist, sind alle im Merkblatt enthaltenen Informationen unverbindlich und stellen damit keine vereinbarte Produktbeschaffenheit dar. Änderungen, der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen, behalten wir uns jederzeit vor. Wir empfehlen Ihnen, sich über etwaige Änderungen auf unserer Internetseite www.bornit.de zu informieren.